



Gemeinde **Affoltern am Albis**

*s' Herz vo  
öisere Region*

# **Ergänzungen zum Reglement über die Subventionen der familiener- gänzenden Kinderbetreuung im Vorschulschulalter (E-RE FEB-VS)**

**vom 10. Januar 2017**

In Kraft seit: 1. April 2017  
(nachgeführt bis 1. April 2017)



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Grundlagen und Ansätze für die Berechnung der Subventionen.....</b>	<b>1</b>
A. Massgebliches Einkommen und Vermögen.....	1
B. Vermögensgrenze für die Anspruchsberechtigung.....	1
C. Neuberechnung bei finanziellen Veränderungen.....	1
D. Vermögensfreibetrag.....	1
E. Zuschlag Vermögensverzehr .....	2
F. Zuschlag bei selbständiger Erwerbstätigkeit .....	2
G. Zuschlag Haushalt bei Konkubinat ohne gemeinsame Kinder .....	2
H. Zuschlag bei Verzicht auf Unterhaltsbeiträge für das Kind .....	2
I. Abzug Haushalt allgemein .....	2
J. Abzug für Kinder im Haushalt der Berechnungseinheit.....	2
K. Abzug bei der Berechnung für Paare .....	2
L. Abzug für geleistete Unterhaltszahlungen .....	2
M. Minimaler Leistungsbetrag der Antragsteller .....	2
N. Normtarife .....	3
O. Leistungsbeitrag der Eltern .....	3

## **1. Einleitung**

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen dieses Reglements, ungeachtet der männlichen oder weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter.

Gestützt auf

- die Verordnung über die Subventionen der familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter (VO FEB-VS)
- das Reglement über die Subventionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter (RE FEB-VS)

beschliesst der Gemeinderat die folgenden Ergänzungen zum Reglement über die Subventionen der familienergänzenden Kinderbetreuung im Vorschulalter (E-RE FEB-VS).

## **2. Grundlagen und Ansätze für die Berechnung der Subventionen**

### **A. Massgebliches Einkommen und Vermögen**

Die Festlegung des massgeblichen Einkommens und Vermögens für die Berechnung der Subventionen richtet sich nach Art. 5 RE FEB-VS.

### **B. Vermögensgrenze für die Anspruchsberechtigung**

Beträgt das massgebliche Vermögen der Berechnungseinheit Fr. 300'000.-- oder mehr, werden keine Subventionen ausgerichtet (Art. 5 Abs. 18 RE FEB-VS).

### **C. Neuberechnung bei finanziellen Veränderungen**

Die Subventionen werden unabhängig von der jährlichen Revision Neuberechnet, wenn Einkommen oder Vermögen folgende Veränderungen erfahren:

- Veränderung des Gesamteinkommens der Berechnungseinheit um mehr als Fr. 10'000.-- (auf ein Jahr hochgerechnet);
- Veränderung des Vermögens der Berechnungseinheit um Fr. 30'000.-- und mehr.

### **D. Vermögensfreibetrag**

Der Vermögensfreibetrag wird vom massgeblichen Vermögen abgezogen. Er beträgt Fr. 30'000.-- pro Berechnungseinheit.

**E. Zuschlag Vermögensverzehr**

10 % des massgeblichen Vermögens nach Abzug des Vermögensfreibetrags.

**F. Zuschlag bei selbständiger Erwerbstätigkeit**

20 % der Einkünfte aus selbständiger Erwerbstätigkeit. Die Einkünfte werden entsprechend Ziff. 2 der Zürcherischen Steuererklärung (Stand 2016) ermittelt.

**G. Zuschlag Haushalt bei Konkubinat ohne gemeinsame Kinder**

Fr. 12'000.-- wenn Konkubinatspaare keine gemeinsamen Kinder haben und der Partner bei der Berechnung des massgeblichen Einkommens und Vermögens nicht miteinbezogen ist.

**H. Zuschlag bei Verzicht auf Unterhaltsbeiträge für das Kind**

Fr. 10'000.--

**I. Abzug Haushalt allgemein**

Fr. 3'000.--

**J. Abzug für Kinder im Haushalt der Berechnungseinheit**

Fr. 10'000.-- pro Kind für das ein Steuerabzug gewährt wird.

**K. Abzug bei der Berechnung für Paare**

Fr. 5'000.-- wenn die Partner im gleichen Haushalt wohnen und beide in der Berechnung miteinbezogen sind.

**L. Abzug für geleistete Unterhaltszahlungen**

Geleistete Unterhaltszahlungen können gemäss Steuereinschätzungsentscheid oder gemäss Unterhaltstitel abgezogen werden.

**M. Minimaler Leistungsbetrag der Antragsteller**

Der minimale Leistungsbeitrag der Eltern entspricht der Berechnung des Beitrages bei einem massgeblichen Einkommen von Fr. 30'000.--.

**N. Normtarife**

- |                                      |            |
|--------------------------------------|------------|
| - Kinderkrippen, Kinder < 18 Monate  | Fr. 120.-- |
| - Kinderkrippen, Kinder >= 18 Monate | Fr. 110.-- |
| - Tagesfamilien pro Stunde           | Fr. 10.--  |

**O. Leistungsbeitrag der Eltern**

Die Leistungsbeiträge entsprechen den folgenden Promilleanteilen des massgeblichen Einkommens für die verschiedenen Betreuungsarten:

- |   |        |
|---|--------|
| - Kinderkrippen   | 1.30 ‰ |
| - Kinderkrippen, bei ausschliesslich Halbtagesbetreuung | 1.60 ‰ |
| - Tagesfamilien pro Betreuungsstunde                    | 0.11 ‰ |

Diese Ergänzungen zum Reglement treten per 1. April 2017 in Kraft.

Affoltern am Albis, 10. Januar 2017

NAMENS DES GEMEINDERATES

Präsident	Schreiber
Clemens Grötsch	Stefan Trottmann